

gefährliche oder tödliche Krankheiten erzeugen muß! Der Neger ist nichts weniger als ideal, er ist fast ganz und gar materiell angelegt; dies ist wohl im Auge zu behalten. Die Bewohner der Küste haben sich, wie oben erwähnt, in den letzten fünf und zwanzig Jahren wesentlich geändert, indem sie die Vorteile des Verkehrs mit den Weißen eingesehen haben; bei derselben Einsicht wird sich eine ähnliche Umwandlung auch bei den Eingebornen im Innern des Landes bemerkbar machen, allerdings nicht auf einmal. Man möge nie vergessen, wie viele Jahrhunderte nötig waren, um die Europäer auf die jetzige Stufe der Kultur und Bildung emporzuheben, und wie viel immerhin da und dort noch zu wünschen übrig bleibt; man möge stets bedenken, daß die Bewohner der betreffenden Gebiete bis vor kurzem von unmenschlichen Sklavenjägern wie das Wild gehetzt und verfolgt worden sind, weshalb auch die Bevölkerung eine sehr dünne ist und in manchen waldreichen und anbaufähigen Teilen gänzlich fehlt; dieses kann nicht plötzlich geändert werden, es ist aber alles zu thun, was zur Erhaltung sowie zur Vermehrung des Neger-Elementes beitragen kann. Die Lösung der angedeuteten Aufgaben kann nur ein Werk von Jahrzehnten sein. Es sind hier nicht seit Jahrhunderten aufgehäufte Schätze blühender Reiche zu nehmen; es sind nicht begüterte Bewohner oder wohl bebaute Landschaften auszusaugen; nur eine planmäßig begonnene, stets die natürlichen Verhältnisse berücksichtigende, ohne Überhastung fortschreitende, lange mit Ausdauer fortgesetzte Arbeit kann hier günstige Erfolge erzielen; diese können aber nicht ausbleiben in einem Gebiete, das, wenn es auch von der Natur nicht mit überschwenglicher Fülle ausgestattet, so doch zum größeren Teil nichts weniger als stiefmütterlich behandelt ist. Möge die neuerdings in Angriff genommene Aufgabe zum Vorteil des Landes, zum Segen der Eingebornen, zum Ruhm der deutschen Nation gelöst werden!

---

### **Arealberechnung des Stromgebietes der Saale und ihrer Zuflüsse.**

Von

Dr. F. Edler  
in Merseburg.

(Hierzu eine Karte.)

Im Folgenden ist der Flächeninhalt desjenigen Teiles der Erdoberfläche angegeben, welcher das ihm entquellende Wasser der Saale zusendet, und zwar in der Weise, daß man von beiden Seiten der Saalquelle beginnend das allmähliche Anwachsen des Flußgebietes bis

zu seiner Totalität an der Mündung verfolgen und an jedem hydrographisch wichtigen Punkte des Stromlaufes auch das betreffende Entwässerungsgebiet überschauen kann. In derselben Art sind die größeren Zuflüsse Unstrut, Elster, Bode und ferner die Helme in besonderer Zusammenstellung behandelt worden, um die Übersicht für die Saale selbst nicht zu erschweren. Was nun die Tabelle betrifft, so enthält die erste der Kolonnen die Angabe der besonderen Teile, aus denen sich die Gesamtfläche zusammensetzt und zwar sowohl die Gebietsteile der einzelne Nebenflüsse als auch die zwischen zwei aufeinanderfolgenden Mündungen liegenden Länderstrecken, welche also weder zu dem einen noch zu dem andern Nebenflusse, sondern direkt zum Hauptstrom ihr Wasser schicken. Ferner sind zur leichteren Orientierung für diejenigen Leser, welche eine größere Karte vergleichen wollen, die im betreffenden Gebiete liegenden größeren Ortschaften und Städte mit besonderer Schrift angegeben, während im beigegebenen Übersichtskärtchen nur die Anfangsbuchstaben der Namen verzeichnet sind. — Die Inhalte des in I genannten Gebietes in Quadratkilometern befinden sich in Kolonne II entweder unter „Linkes Ufer“ oder „Rechtes Ufer“, während III den Inhalt des Hauptstromgebietes giebt, welches von der Quelle an auf der linken, bezügl. rechten Seite des Flusses bis zu dem in I beschriebenen Punkte reicht. Es ist also die Summe aller von Anfang an in II aufgeführten Flächen. Kolonne IV bringt schliesslich in runden Zahlen den Gesamtinhalt des beiderseitigen Flussgebietes.

Wie weit der Leser den Zahlenwerten selbst Zutrauen schenken kann, darüber bildet er sich wohl am leichtesten ein Urteil, wenn er weiß, auf welche Art die Resultate erhalten worden sind. Vielleicht dienen auch die folgenden Angaben dazu die Vorstudien für ähnliche Arbeiten zu vereinfachen. Zunächst wurde nach „Reymanns Spezialkarte“ aus den Sektionen: 89 Braunschweig, 90 Magdeburg, 107 Halberstadt, 108 Dessau, 125 Kassel, 126 Nordhausen, 127 Halle-Merseburg, 128 Leipzig, 144 Hersfeld, 145 Erfurt, 146 Jena, 147 Penig, 163 Fulda, 164 Schleusingen, 165 Plauen, 166 Zwickau, 183 Koburg, 184 Hof, 185 Eger-Karlsbad eine Karte in demselben Maßstabe 1:200000 herausgezeichnet, welche die einzelnen Stromläufe, die mit möglichster Genauigkeit auf den Originalen festgestellten Wasserscheiden und die Längen- und Breitenlinien in Abständen von 15 Minuten enthielt. Diese Karte wurde der nun folgenden Messung zu Grunde gelegt.

Die Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie, Bd. V, giebt in den von Steinhauser auf Minutendekaden erweiterten Wagnerschen Tafeln der Dimensionen des Erdsphäroides die Flächeninhalte für Trapeze von

10 Minuten Breite und Länge. Aus diesen Zahlen wurden die Flächeninhalte der Trapeze von 15 Minuten Größe, wie sie Reymanns Karten enthalten, zu folgenden Werten berechnet:

50° 0' n. Br.	497,0156	q <sup>km</sup>
50° 15' "	494,4436	"
50° 30' "	491,8615	"
50° 45' "	489,2697	"
51° 0' "	486,6684	"
51° 15' "	484,0573	"
51° 30' "	481,4368	"
51° 45' "	478,8067	"
52° 0' "	476,1673	"
52° 15' "		"

Das ganze Saalgebiet erstreckt sich über 70 solcher Trapeze, von denen jedes einzelne in folgender Weise bearbeitet wurde. Mittelst eines sehr exakten Amslerschen Planimeters wurde der Inhalt eines Trapezes in Planimeteereinheiten ausgedrückt und die gefundene Zahl dem obiger Tabelle entnommenen wahren Inhalt in Quadratkilometern gleichgesetzt. Hieraus erhielt man den Wert einer Planimeteereinheit für das betreffende Trapez. Darauf wurden sämtliche Gebietsteilchen, aus denen das Viereck sich zusammensetzt, einzeln mit dem Planimeter umzogen und gemessen, und die gefundenen Zahlen durch Multiplikation mit dem Werte der Einheit in Quadratkilometer verwandelt. Z. B. das Trapez: Grimma-Colditz erforderte folgende Messungen und Rechnungen:

51° 0' Br., 30° 15' L.	Plan. Einh.	q <sup>km</sup>
a) Trapez	236,9	= 486,6684
folglich	1	= 2,0543200

Einzelne Teile:

Mulde . . . . .	106,4	= 218,5796
Eula . . . . .	61,1	= 125,5190
Parthe . . . . .	34,0	= 69,8469
Wyra . . . . .	25,3	= 51,9743
Gösel . . . . .	10,1	= 20,7486

b) Summa: 236,9 = 486,6684.

Diese Art der Behandlung scheint aus mehreren Gründen die zuverlässigste. Jede Ungenauigkeit der Messung muß sich dadurch offenbaren, daß die Summe b) von a) abweicht. Mehrfache Wiederholungen erhöhen dann die Sicherheit der Zahlenwerte und berichtigen die Fehler.

Freilich war es nicht in allen Trapezen möglich, eine genaue Übereinstimmung zwischen a und b zu erzielen, und besonders da, wo ein Ganzes sich aus mehr als 20 Teilchen zusammensetzte. Trotz aller Sorgfalt konnte in solchen Fällen die bestehende Differenz nicht unter 0,6 Planimetereinheiten oder den vierhundertsten Teil der Trapezfläche herabgedrückt werden. Hieraus ergibt sich, daß durch diese Zahl auch die übrigens bedeutend hohe Grenze der Genauigkeit des benutzten Apparates angedeutet wird. Die der Messung anhaftenden Fehler werden aber durch die Verteilung auf alle Glieder des Trapezes sehr gering und korrigieren sich innerhalb desselben sogar gegenseitig, so daß für die Gesamtsumme sie von keinerlei Bedeutung mehr sind.

Die Feststellung der Wasserscheiden war nur an einigen Stellen mit Schwierigkeiten verknüpft. Auch die Meßtischblätter geben nicht überall Auskunft. Derartige zweifelhafte Gebiete sind zwischen der unteren Bode und Elbe und die Fuhne.

Bifurkationen finden statt:

- 1) durch die Fuhne zwischen Saale und Mulde;
- 2) das Georgenthaler Floswasser zwischen Apfelstedt-Gera und Leine-Nesse-Werra;
- 3) den Schiffgraben im großen Bruch zwischen Aue-Bode und Ocker.

Von geringerer Bedeutung ist endlich:

- 4) die Liete zwischen Wipper und Bode.

#### Das Flusgebiet der Saale.

I	Linkes Ufer		Rechtes Ufer		Sa. IV
	II	III	II	III	
	qkm	qkm	qkm	qkm	qkm
Von der Quelle bis Lamitzmündung (links: <i>Münchberg, Schwarzenbach</i> ; rechts: <i>Zell</i> )	104,582	104,582	52,010	52,010	156,6
Lamitz			65,327	117,337	173,9
bis Schwesnitzmündung	13,374	117,956			
Schwesnitz ( <i>Rehau, Ober-Kotzau</i> )			98,765	216,102	334,1
Regnitz I	46,328	164,284	128,532	344,634	508,9
bis Regnitz II			21,688	366,322	
Regnitz II			42,580	408,902	
bis Selbitzmündung (links: <i>Hof</i> , rechts: <i>Hirschberg, Gefell</i> )	92,712	256,996	103,590	512,492	769,5
Selbitz ( <i>Helmbrechts, Selbitz, Naila, Lichtenberg</i> )	247,045	504,041			1016,5
Koselbach ( <i>Lobenstein</i> )	52,493	556,534			
bis Saalburg			64,694	577,186	
Wettera ( <i>Tanna</i> )			66,857	644,043	
bis Wiesenthalmündung	73,511	630,045	9,899	653,942	1284,0

I	Linkes Ufer		Rechtes Ufer		Sa.
	II	III	II	III	IV
	qkm	qkm	qkm	qkm	qkm
Wiesenthal ( <i>Mühltruf, Schleiz</i> ) . . . . .			161,654	815,596	1445,6
bis Ziegenrück . . . . .	79,532	709,577	71,270	886,866	1596,4
bis Loquitzmündung . . . . .	34,260	743,837			
Loquitz ( <i>Gräfenthal, Probstzella</i> ) . . . . .	350,288	1094,125			
dabei Sormitz ( <i>Lehesten, Leutenberg</i> ) 169,089					
bis Schwarzemündung (links <i>Saalfeld</i> ) . . . . .	50,106	1144,231	85,902	972,768	2117,0
Schwarze ( <i>Breitenbach</i> ) . . . . .	514,428	1658,659			2631,4
dabei Lichte . . . . . 88,925					
dabei Rinne ( <i>Königsee, Blankenburg</i> ) . . . . . 125,168					
bis Orlamündung (links: <i>Rudolstadt, Stadt Remda, Teichel, Orlamünde</i> ) . . . . .	194,702	1853,361	73,765	1046,533	2899,9
Orla ( <i>Rahms, Pösneck, Neustadt, Triptis</i> ) . . . . .			267,772	1314,305	3167,7
bis Rodamündung . . . . .			44,887	1359,192	
Roda ( <i>Roda</i> ) . . . . .			243,052	1602,244	
bis Jena (links: <i>Jena, Kahla</i> ; rechts: <i>Lobeda</i> ) . . . . .	217,110	2070,471	20,472	1622,716	3693,2
bis Gleismündung . . . . .			28,251	1650,967	
Gleis ( <i>Bürgel</i> ) . . . . .			72,265	1723,232	
bis Ilmmündung (links <i>Dornburg, Kamburg</i> ) . . . . .	84,033	2154,504	76,975	1800,207	3954,7
Ilm ( <i>Gehren, Ilmenau, Langeviesen, Stadt Ilm, Kranichfeld, Tannroda, Berka, Blankenhayn, Magdala, Weimar, Apolda, Sulza, Eckertsberga</i> ) . . . . .	972,321	3126,825			4927,0
bis Unstrutmündung (links: <i>Kösen</i> ) . . . . .	23,276	3150,101	41,536	1841,743	4991,8
Unstrut . . . . .	6341,209	9491,310			11333,1
bis Wethaumündung (rechts: <i>Naumburg</i> ) . . . . .	9,256	9500,566	16,855	1858,598	11359,2
Wethau ( <i>Schkölen, Osterfeld, Stöfsen</i> ) . . . . .			232,551	2091,149	
bis Weisensfels . . . . .	44,228	9544,794			
bis Rippachmündung ( <i>Weisensfels</i> ) . . . . .			68,664	2159,813	
Rippach ( <i>Teuchern, Hohenmölsen</i> ) . . . . .			189,186	2348,999	
bis Geiselmündung . . . . .	75,985	9620,779			
Geisel ( <i>Mücheln, Merseburg</i> ) . . . . .	245,325	9866,104			
bis Luppemündung ( <i>Lützen</i> ) . . . . .			72,203	2421,202	
bis Lauchamündung . . . . .	6,002	9872,106			12293,3
Laucha ( <i>Schafstedt, Lauchstädt</i> ) . . . . .	107,989	9980,095			12401,3
bis Elstermündung . . . . .	40,987	10021,082			
Luppe } . . . . .			5451,613	7872,815	
Elster } . . . . .					
bis Götschemündung ( <i>Halle</i> ) . . . . .			44,902	7917,717	
Götsche . . . . .			40,820	7958,537	
bis Salzkemündung . . . . .	59,939	10081,021			
Salzke mit dem salzigen und süßen See ( <i>Querfurt, Schraplau, Eisleben</i> ) . . . . .	584,140	10665,161			
bis Schlenzemündung . . . . .	44,890	10710,051			
Schlenze ( <i>Gerbstedt</i> ) . . . . .	115,418	10825,469			
bis Wippemündung ( <i>Alsleben</i> ) . . . . .	100,557	10926,026			
Wipper bei <i>Wippa</i> (alte Wipper, schmale Wipper, Horla) . . . . . 137,768					
Wipper bis Einemündung ( <i>Mansfeld, Leimbach, Hettstedt, Sandersleben</i> ) . . . . . 237,891					
Eine ( <i>Aschersleben</i> ) . . . . . 184,888					
Wipper bis Saale ( <i>Güsten</i> ) . . . . . 69,983					
Wipper . . . . .	630,530	11556,556			

I	Linkes Ufer		Rechtes Ufer		Sa.
	II	III	II	III	IV
	qkm	qkm	qkm	qkm	qkm
bis Fuhnemündung ( <i>Wettin, Rothenburg, Könnern, Bernburg</i> ) . . . . .			148,870	8107,407	19664,0
Fuhne ( <i>Löbejün, Gröbzig, Köthen</i> ) . . . . .			423,816	8531,223	20087,8
bis Bodemündung . . . . .	11,578	11568,134	27,345	8558,568	20126,7
Bode . . . . .	3249,995	14818,129			23376,7
bis zur Elbe ( <i>Calbe</i> ) . . . . .	32,313	14850,442	30,722	8589,290	23439,7

Anmerk. Berghaus, phys. Handatlas, giebt dem gesamten Stromgebiet der Saale: 21639,7; Strelbitsky (Superficie de l'Europe, St. Petersburg 1882) dagegen fast genauer wie wir: 23231,1.

### Das Flußgebiet der Unstrut.

Quelle bis Thamsbrück ( <i>Dingelstedt</i> ) . . . . .	291,024	291,024			
Quelle bis Geramündung ( <i>Mühlhausen, Gr. Gottern, Langensalza, Gräfen-Tonna, Ballstedt</i> ) . . . . .			499,494	499,494	
Gera bis Wipframündung ( <i>Oberhof, Plaue, Arnstadt</i> ) . . . . .	279,544				
Wipfra . . . . .	172,748	452,292			
Apfelstedt ( <i>Tambach</i> ) . . . . .	333,960	786,252			
dabei Ohre ( <i>Ohrdruf</i> ) . . . . .	107,930				
Gera b. z. Delta ( <i>Erfurt</i> ) . . . . .	95,679	881,931			
Links v. Delta ( <i>Gebesee</i> ) . . . . .	132,562	1014,493			
Das Delta . . . . .	56,881	1071,374			
Rechts vom Delta . . . . .	339,890	1411,264			
dabei Gramme ( <i>Neumark</i> ) 292,757					
Gera . . . . .			1411,264	1910,758	
bis Schambach . . . . .	57,863	348,887			2259,6
Scham- und Edenbach ( <i>Tennstedt</i> ) . . . . .	117,884	466,771			
Prösebach . . . . .	70,169	536,940			
bis Lossa ( <i>Sümmerda</i> ) . . . . .			22,350	1933,108	
Lossa ( <i>Rastenbergl, Buttstedt, Buttstedt, Cölleda</i> ) . . . . .			397,041	2330,149	
bis Helbemündung . . . . .	39,545	576,485			
Helbe ( <i>Greußen, Weisensee</i> ) . . . . .	467,381	1043,866			
dabei Urbach 39,049					
„ Helbe bis Urbachmündung 176,029					
„ Bennebach ( <i>Grosen Ehrlich</i> ) 48,000					
bis Wippermündung . . . . .	10,377	1054,243	64,269	2394,418	3448,7
Wipper ( <i>Sondershausen Kindelbrück</i> ) . . . . .	674,798	1729,041			
dabei Wipper bis Bode ( <i>Worbis</i> ) 210,614					
Bode ( <i>Gr.-Bodungen, Bleicherode</i> ) 104,461					
Heldrunger Bach ( <i>Schloßs Heldrungen</i> ) . . . . .			63,576	2457,994	
bis Kl.-Wippermündung ( <i>Oldisleben</i> ) . . . . .	12,601	1741,642			
Kl.-Wipper ( <i>Soolgraben Frankenhausen</i> ) . . . . .	142,761	1884,403			
bis Helmemündung ( <i>Artern</i> ) . . . . .	42,000	1926,403			
Helme . . . . .	1387,308	3313,711			
bis Nebra . . . . .	56,868	3370,579			
bis Biberemündung ( <i>Wiehe, Nebra</i> ) . . . . .			180,228	2638,222	
Biber ( <i>Bibra</i> ) . . . . .			66,727	2704,949	
bis Haselbachmündung ( <i>Laucha</i> ) . . . . .			37,229	2742,178	
Hasel . . . . .			73,869	2816,047	
bis zur Saale (links: <i>Freiburg</i> ) . . . . .	147,159	3517,738	7,424	2823,471	6341,2

Anmerk. Strelbitsky: 6343,0.

## Das Flußgebiet der Helme.

I	Linkes Ufer		Rechtes Ufer		Sa.
	II	III	II	III	IV
Quelle bis Ichemündung . . . . .	qkm 23,300	qkm 23,300	qkm 46,891	qkm 46,891	qkm 70,2
Ichte . . . . .	49,690	72,990			119,9
bis Zorge mündung . . . . .	40,562	113,552			
Zorge ( <i>Zorge, Ellrich, Nordhausen</i> ) . . . . .	374,160	487,712			
dabei Wieda ( <i>Wieda, Walkenried, Sachsa</i> ) . . . . .					87,320
dabei Bäre ( <i>Ilfeld</i> ) . . . . .					93,904
Kappel . . . . .					27,000
bis Thyramündung . . . . .	27,272	514,984			
Thyra ( <i>Stolberg</i> ) . . . . .	166,791	681,775			
dabei Krebs . . . . .					39,600
Hasel . . . . .					27,720
bis Leinemündung . . . . .	16,394	698,169			
Leine . . . . .	80,517	778,686			
bis Gonnamündung . . . . .	14,001	792,687			
Gonna ( <i>Sangerhausen</i> ) . . . . .	115,109	907,796			
bis Rohnemündung . . . . .	24,000	931,796			
Rohne ( <i>Allstedt</i> ) . . . . .	131,702	1063,498			
bis zur Unstrut (rechts: <i>Heringen, Kelbra</i> ) . . . . .	13,588	1077,086	263,331	310,222	1387,3

## Das Flußgebiet der Elster.

Quelle bis Triebelmündung ( <i>Elster, Adorf</i> ) . . . . .	103,274	103,274			
Triebel . . . . .	39,397	142,671			
bis Plauen ( <i>Feile, Kirchhofbach</i> ) . . . . .	190,851	333,522			
bis Triebfluß (links: <i>Plauen</i> ; rechts: <i>Mark-Neukirchen, Schöneck, Ölsnitz</i> ) . . . . .	58,610	392,132	335,970	335,970	728,1
Triebfluß ( <i>Treuen</i> ) . . . . .			129,972	465,942	858,1
bis Göltzschmündung (links: <i>Elsterberg</i> ) . . . . .	80,084	472,216	28,129	494,071	966,3
Göltzsch ( <i>Falkenstein, Auerbach, Lengsfeld, Netzschkau, Reichenbach, Mylau</i> ) . . . . .					1251,3
bis Fuchsmühlbach ( <i>Greix, Berga</i> ) . . . . .			285,038	779,109	
Fuchsmühlbach . . . . .			166,878	945,987	
bis Weydamündung . . . . .	84,231	556,447	49,447	995,434	
Weyda ( <i>Pausa, Zeulenroda, Weyda</i> ) . . . . .	496,898	1053,345			
dabei Auma ( <i>Auma</i> ) . . . . .		156,528			
bis zur Abzweigung des Flosgrabens ( <i>Eisenberg, Crossen</i> ) . . . . .	345,343	1398,688			
bis Schnaudermündung ( <i>Ronneburg, Gera, Langenberg, Zeitz, Groitsch</i> ) . . . . .			317,917	1313,351	2712,0
Schnauder ( <i>Meuselwitz, Lucka</i> ) . . . . .			204,321	1517,672	
bis Pleißemündung ( <i>Zaenckau</i> ) . . . . .			56,502	1574,174	
Pleißse bis Sprottemündung ( <i>Neumark, Werdau, Crimmitschau, Meerane, Gößnitz</i> ) . . . . .		334,023			
Sprotte ( <i>Schmölln</i> ) . . . . .	143,515	477,538			
Gersten ( <i>Altenburg</i> ) . . . . .	172,206	649,744			
bis Wyramündung ( <i>Regis, Lobstedt</i> ) . . . . .	112,956	762,700			
Wyra ( <i>Kohren, Frohburg, Borna</i> ) . . . . .	438,433	1201,133			

I	Linkes Ufer		Rechtes Ufer		Sa.
	II	III	II	III	IV
	qkm	qkm	qkm	qkm	qkm
dabei Eula ( <i>Geit- hain, Lausigk</i> ) 170,963					
Gösel . . . . . 102,703 1303,836					
Pleifse bis Parthamün- dung ( <i>Rötha, Leipzig</i> ) 159,015 1462,851					
Partha ( <i>Naunhof, Bran- dis, Taucha</i> ) . . . . . 361,428 1824,279					
Kietschke . . . . . 31,089					
Pleifse . . . . .			1855,368	3429,542	
Linkes Ufer des Flosgrabens bis zur Luppe	90,215	1488,803			
Insel zwischen Flosgraben, Elster u. Luppe ( <i>Pegau, Markranstedt</i> ) . . . . .	291,850	1780,653			
Insel zwischen Saale, Elster und Luppe . .	60,314	1840,967			
bis zur Saale . . . . .			181,104	3610,646	5451,6

Anmerk. Berghaus: 3854,4; Strelbitsky: 5486,6.

#### Das Flußgebiet der Bode.

Links: Kalte Bode; rechts: Warme Bode . . . . .	49,169	49,169	104,262	104,262	153,4
bis Rappbodemündung (links: <i>Elbingerode</i> ) . .	30,607	79,776	11,651	115,913	195,7
Rappbode ( <i>Benneckenstein, Hasselfelde</i> ) . .			118,834	234,747	314,5
bis Zapfenbach ( <i>Quedlinburg</i> ) . . . . .	69,210	148,986			
Zapfenbach ( <i>Blankenburg</i> ) . . . . .	43,919	192,905			
bis Selkemündung ( <i>Gernrode</i> ) . . . . .			193,628	428,375	
Selke ( <i>Güntersberge, Alexisbad, Harzgerode, Mägdesprung, Ballenstedt, Ermsleben, Hoym, Nachterstedt</i> ) . . . . .			472,292	900,667	
bis Goldbachmündung . . . . .	42,120	235,025			
Goldbach ( <i>Wegeleben</i> ) . . . . .	145,900	380,925			
bis Gröningen . . . . .			23,385	924,052	
bis Holzemmemündung . . . . .	20,800	401,725			
Holzemme ( <i>Wernigerode, Derenburg, Hal- berstadt</i> ) . . . . .	282,814	684,539			
bis gr. Bruchgraben ( <i>Schwanebeck</i> ) . . . . .	43,303	727,842			
gr. Bruchgraben (Aue) (rechts: <i>Schöningen, Gr.-Oschersleben</i> ) 476,183					
(links: <i>Dardesheim, Hessen</i> ) . . . . . 338,790	814,973	1542,815			
bis zur Saale (links: <i>Seehausen, Gr.-Wanz- leben, Stafsfurt, München-Nienburg</i> ; r.: <i>Hadmersleben, Croppenstedt, Egelu, Coch- städt</i> ) . . . . .	412,131	1954,946	370,997	1295,049	3250,0

Im Saalgebiet sind folgende Flüsse und Bäche mit über 100 Qua-  
dratkilometer Wassergebiet vorhanden:

6341,2 Unstrut	972,3 Ilm
5451,6 Elster	815,0 Aue
3250,0 Bode	674,8 Wipper (Unstrut)
1855,4 Pleifse	630,5 Wipper (Saale)
1411,3 Gera	584,1 Salza
1387,3 Helme	514,4 Schwarze

496,9 Weyda	172,2 Gersten
472,3 Selke	171,0 Eula
467,4 Helbe	169,1 Sormitz
438,4 Wyra	166,8 Thüra
423,8 Fuhne	161,7 Wiesenthal
397,0 Lossa	156,5 Auma
374,2 Zorge	145,9 Goldbach
361,4 Parthe	143,5 Sprotte
350,3 Loquitz	142,8 Kl. - Wipper
334,0 Apfelstedt	131,7 Rohne
292,8 Gramme	130,0 Trieb
285,0 Göltzsch	128,5 Regnitz
282,8 Holzemme	125,2 Rinne
267,8 Orla	118,8 Rappbode
247,0 Selbitz	117,9 Edenbach
245,3 Geisel	115,4 Schlenze
243,1 Roda	115,1 Gonna
232,6 Wethau	108,0 Laucha
204,3 Schnauder	107,9 Ohre
189,2 Rippach	104,5 (Bodunger) Bode
184,9 Eine	104,3 Warme Bode
172,7 Wipfra	102,7 Gösel.

Zwischen 100 und 50 Quadratkilometern liegen ferner Schwesnitz, Bäre, Lichte, Wieda, Leine, Hasel, Gleis, Präse, Wettera, Biber, Lamitz, Heldrunger Bach, Koselbach; hierbei ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß noch einige nicht genannte Bäche in diese Reihe gehören, während die obige Zusammenstellung vollständig sein wird.

### Der Überfall in der alten Elbe bei Krakau.<sup>1</sup>

Von

J. Maenss,

Professor am König Wilhelms-Gymnasium zu Magdeburg.

Im vorigen Hefte dieser Mitteilungen ist S. 10 bei Zusammenstellung der Gründe für das Sinken des Elbspiegels bei Magdeburg auch auf das Wehr in der alten Elbe bei Krakau hingewiesen, welches früher höher gelegen und eine größere Wassermasse in die Stromelbe hinübergewiesen habe. Es sei gestattet, auf diesen Punkt hier noch einmal etwas näher zurückzukommen.

1) S. die Skizze am Schlufs.